



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Dortmund

Strobel, Hans

Dortmund, 1920

Die Gemeinnützige Baugesellschaft A.-G.-Dortmund.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-93750](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-93750)

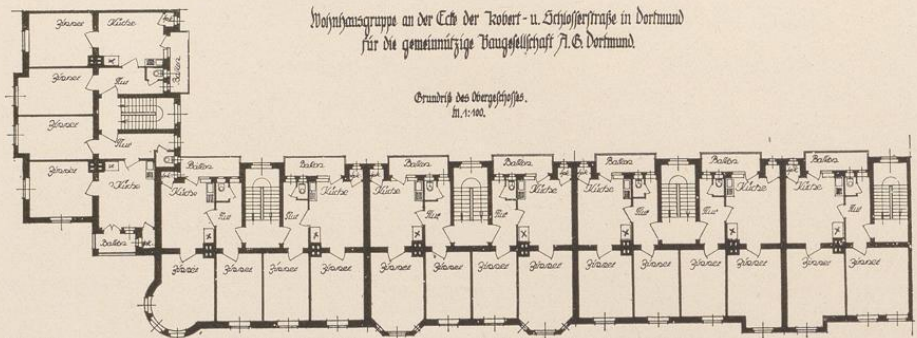


Abb. 165. Architekt Hugo Heinemann, in Gemeinschaft mit Stadtbaurat Strobel.

Die im Jahre 1887 gegründete „Gemeinnützige Baugesellschaft A.-G.“ hat den Zweck, insbesondere dem Arbeiterstande Dortmunds billige und gesunde Wohnungen zu beschaffen. Das Grundkapital der von Stadtrat Dr. Ruben geleiteten Baugesellschaft, die eine Aktiengesellschaft ist, beträgt 250 000 Mark. Von den von ihr von 1888 bis 1906 errichteten 80 Häusern mit 266 Wohnungen hat sie im Laufe der Jahre wieder 54 Häuser verkauft, so daß ihr noch 26 Häuser mit 136 Wohnungen verblieben. Nachdem die Bautätigkeit dann jahrelang geruht hatte, hat sie sich in Anbetracht der großen Wohnungsnot im Jahre 1919 auf Betreiben des Stadterweiterungsamtes entschlossen, auf ihrem Grundstück Ecke Schlosser- und Robertstraße im Hoeschviertel 5 Häuser mit 28 Wohnungen neu zu errichten. Die Gesamtkosten haben rund 750 000 Mark betragen. Hierzu leisteten Reich, Staat und Stadt 540 400 Mark Baukostenzuschüsse. — Die Baugesellschaft hat an Dividende in den letzten Jahren durchweg $3\frac{1}{2}$ Proz. verteilen können; 1916 war dividendenlos.

Der am 30. April 1901 gegründete „Beamten-Wohnungsverein, e. G. m. b. H., zu Dortmund“ verfolgt den Zweck, seinen Mitgliedern gesunde, preiswerte und in gewissen Grenzen unkündbare Mietwohnungen in und bei der Stadt Dortmund zu beschaffen. Es sollen hierdurch dem Genossen gleichsam die Annehmlichkeiten und Vorteile eines Hauseigentums gewährt werden.

Die Mitgliedschaft zu der Genossenschaft wird erworben durch schriftliche Beitrittserklärung und durch die Erlangung wenigstens eines Geschäftsanteils im Betrage von 300 Mark, welcher durch Einzahlung in beliebiger Höhe, jedoch wenigstens mit 10 Mark vierteljährlich anzusammeln ist. Die Mitgliederzahl beträgt z. Zt. 1161, der Häuserbestand 71 und die Zahl der Wohnungen 464; dazu treten vier Läden und eine Wirtschaft. Das Bankkapital beträgt rund 4 Millionen Mark. An Dividenden sind bisher jährlich 4 Prozent verteilt worden. Die Gesellschaft wird von Professor Schlieckmann geleitet.

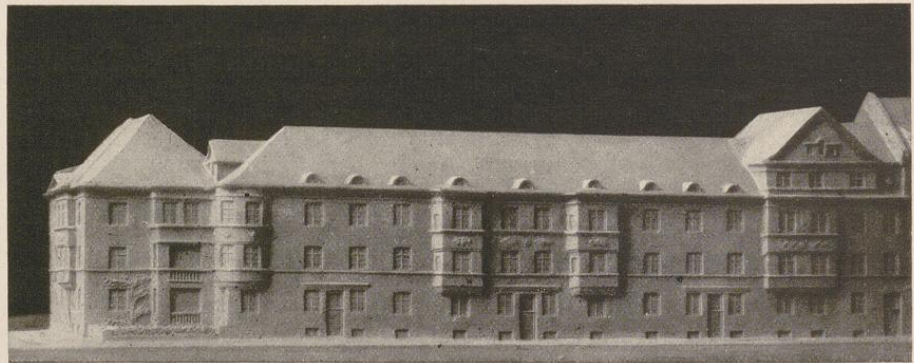


Abb. 166. Modell zu obigen Grundrissen. Ansicht nach der Schlosserstraße.